

Innovation für die Kaffebranche

Startup KaHaWa sorgt mithilfe einer neuen Mobile App für den perfekten Kaffee

Vielleicht etwas mehr Latte oder nur ganz wenig aufgeschäumt? Mit dem richtigen Kaffee läuft's – auch im Geschäft! Hier setzt ein junges Startup namens KaHaWa an und möchte die Möglichkeiten der Digitalisierung für die Kaffebranche nutzbar machen: KaHaWa ermöglicht es passionierten Kaffeetrinkern, ihren Kaffee exakt nach Wunsch zu konfigurieren und an der Kaffeemaschine ihrer Wahl die Zubereitung des Wunschkaffees zu starten. Verwendet wird dabei die Technologie der Near Field Communication (NFC), die über eine App auf dem Smartphones der Nutzer angesteuert werden kann. Das Team unseres OC|LAB® hat einen Prototyp für eine solche Mobile App entwickelt. Mit großem Erfolg! Damit ist der Traum vom perfekten Kaffee nicht nur für das Startup noch etwas näher gerückt.

Die Ausgangslage

Die Kernidee der Services von KaHaWa besteht darin, dass Kaffeetrinker ihren Wunschkaffee über die NFC-Technologie an einer Kaffeemaschine zubereiten lassen. Das funktioniert über einen simplen NFC-Scan. Doch nicht jeder Kaffeeliebhaber hat eine Karte, die NFC unterstützt. Und auch wer eine solche Karte hat, muss diese erst mit seinem Account verknüpfen und den Kaffee über eine Web-App konfigurieren.

Mit dem Handy würde dies sehr viel einfacher gehen: Die heutige Generation der Smartphones unterstützt NFC, sodass die Konfiguration des Wunschkaffees ohne weiteres darüber umgesetzt werden kann

Die Herausforderung

Die größte Herausforderung bestand für uns darin, die Anforderung für beide mobile Plattformen (iOS/Android) zu erfüllen. Die Mobile App sollte in der Lage sein, die Scan-Funktionen von KaHaWa über NFC umzusetzen und eine Konsistenz bei den Nutzerdaten zu wahren. Neben den technischen Herausforderungen musste das OC|Lab® auch das Corporate Design der Marke KahaWa berücksichtigen. Denn die App soll natürlich einen hohen Wiedererkennungswert bekommen.

Die Akzeptanz der Anwender wollte die KaHaWa erstmals auf der InterGastr Messe testen. Für die Entwicklung des Prototypen blieb uns ein Zeitraum von drei Monaten.

Die Lösung

Wenn es darum geht, eine App für die unterschiedlichen Anforderungen von iOS und Android zu entwickeln, werden üblicher Weise zwei separate native Apps entwickelt. Die Entwicklung übernehmen in der Regel zwei Teams, die sich sehr genau organisatorisch abstimmen, um Design und UX aus einem Guss zu gestalten.

Ein solches Vorgehen kam in diesem Projekt nicht in Frage. Es hätte den Entwicklungspreis für das Startup zu sehr in die Höhe getrieben und wir hätten mehr Zeit benötigt.

Kundeninfos



KaHaWa (Suaheli für Kaffee) ist ein Startup-Unternehmen, das Digitalisierungsservices für die Kaffebranche anbietet. Der Fokus liegt auf Betrieb und Abrechnung sowie auf der Verbesserung des Kundenerlebnisses rund um Self-Service-Kaffeefullautomaten.

Für Endanwender ist besonders die Möglichkeit der individuellen Kaffeekonfiguration spannend und die einfache Zubereitung eines individuellen Rezepts an jeder NFC-fähigen Kaffeemaschine. Weitere Infos: www.getkahawa.com

Stattdessen entschieden wir uns für das Framework Flutter. Ein Tool, das es ermöglicht, auf der Grundlage einer Codebasis eine Anwendung für diverse Plattformen zu schreiben, so wie in diesem Fall für iOS und Android. In Anbetracht des Zeitfensters und der Anforderungen des Kunden eine sehr elegante Lösung. Mit Flutter konnten wir einen Prototypen auf beiden Plattformen entwickeln, der die Designanforderungen von KaHaWa sehr gut erfüllte und alle gewünschten Funktionalitäten unterstützte.

Vorgehen und Kommunikation

Die Kommunikation zwischen Kunden und Entwicklerteam erfolgte agil. Sobald das Entwicklerteam oder der Kunde Fragen hatte, wurde kurzfristig eine Abstimmung einberufen. Ein GitHub-Repository sorgte für Transparenz. Durch regelmäßige Updates des Repositories behielt der Kunden einen stetigen Überblick über den Entwicklungsstand.

Diese Form der Transparenz ermöglichte es KaHaWa, den Prototyp auf jedem Stand der Entwicklung zu testen und über Feedback schnell Veränderungen zu bewirken.

Vorteile des OC|Lab[®]

Für KaHaWa war es komfortabel und kostengünstig das OC|Lab[®] mit der Entwicklung des Prototyps zu beauftragen. Hier arbeiten Experten und Studenten Hand in Hand, was sich vor allem für die Erprobung neuer Ideen und Geschäftsmodelle bewährt hat. So entstand in kurzer Zeit aus einer Idee ein Prototyp, der sehr schnell für Feldversuche genutzt werden konnte.

Für das weitere Verfahren gibt es mehrere Optionen: Je nach Ergebnis der Feldversuche kann der Prototyp im OC|Lab[®] weiterentwickelt oder von einem erfahrenen Entwicklerteam für den Einsatz am Markt oder im Unternehmen umgesetzt werden.

Unseren „Kaffee-Prototypen“ erprobte die KaHaWa auf einer bevorstehenden Messe. Das Feedback der Anwender zu Technologie und Mobile App fiel hier mehr als positiv aus. Innerhalb von nur drei Monaten konnte KaHaWa also seine Idee mit einer App für das Smartphone verwirklichen und Interessenten seine Geschäftsidee begeistern.

Projektinfos

Ziel des Projekts

- Entwicklung eines Prototyps für die Bedienung einer NFC-Technologie für die Konfiguration einer Kaffeemaschine mittels Mobile App

Herausforderungen

- App für Android und iOS
- Hohe Designanforderungen
- Feste Zeitvorgabe von drei Monaten
- Festes Budget

Methoden & Tooling

- Planung, Koordination und Umsetzung in Meistertask
- Agiles Abstimmung zwischen OC|Lab[®] und KaHaWa
- Source-Code-Entwicklung und Dokumentation im GitHub Repository des Kunden

Kundennutzen

- Ständige Transparenz und Zugriff auf den aktuellen Arbeitsstand
- Kostenersparnis durch Prototypentwicklung im OC|Lab[®]
- Skalierbare Plattform in der Cloud
- Dynamikrobuste Architektur

Zitat

„Dank der App aus dem OC|Lab[®] konnten wir unsere Kernkompetenz fantastisch erweitern und dadurch den richtigen Weg für unsere weitere Produktentwicklung finden. Das hervorragende Feedback auf der Messe zur App zeugt von hoher Professionalität bei Arbeit und Ergebnis.“
Jan Braje, Gründer, KaHaWa UG

Haben Sie ein ähnlich gelagertes Vorhaben? Sprechen Sie uns an:



Torsten Winterberg
Director Business und IT Innovation
torsten.winterberg@opitz-consulting.com

Mehr zu unseren Leistungen im Bereich Software Development:
www.opitz-consulting.com/portfolio/software-development

